

[Z]37707] In meinem Verlage erschien:

## Die Evangelistin.

Pariser Roman

von

Alphonse Daudet.

Ein Band, 8°, ca. 25 Bogen, vornehme Ausstattung.

= Einzig berechnigte Uebersetzung. =

— Dritte Auflage. —

Preis eleg. geheftet 3 M ord.

„Die Evangelistin“ ist eins der vorzüglichsten Werke des berühmten Verfassers. Niemand, der dasselbe gelesen, wird die Figur der Frau Ebsen und den Selbstmord des unglücklichen Bankiers Autheman je vergessen. Daudet selbst nannte das Werk in einem Brief an mich „einen Aufschrei gegen die Macht des Goldes“. Der Roman, der die krankhaften Auswüchse der Frömmigkeit behandelt, ist dem berühmten Professor J. M. Charcot gewidmet.

Die mir soeben zugegangene Nr. 2 der „Bücherei fürs evangelische Haus“ schreibt:

„Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß von dem gewaltigen, tiefererschütternden Zeitroman Daudets: „Die Evangelistin“ im Verlag von Heinrich Minden in Dresden eine ausgezeichnete Uebersetzung bereits in 3. Auflage vorliegt.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 und bitte gef. zu bestellen.

Dresden-Blasewitz, den 23. August 1898.

Heinrich Minden.

Hochinteressant, Sensationell und Historisch!  
Ein neues Werk für Jedermann und jeden Stand!

Soeben erschien bei mir:

### [Z]37641] Lauf der Welt

auf nationalen und auf schwarzen, rothen, goldenen internationalen Bahnen

von L. Geyer-Loeschigk.

I.

Juda, Rom, Germania

oder glorreiche wie fluchwürdige Thaten und deren Folgen.

Mit einem Anhang:

Von Adam und Eva im Garten Eden bis zur Zeit der römischen Weltherrschaft.

— Mit effektvollem Umschlag. —

Preis geb. 1 M 50  $\delta$ , brosch. 1 M.

Das hochinteressante Buch, mit dem sich voraussichtlich die Presse viel beschäftigen wird, wird sicher in allen Kreisen viel Aufsehen erregen.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 40%. Probe-Exempl., wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, mit 50% bar. — Geb. nur bar.

Handlungen, welche sich besonders für den Vertrieb des Buches interessieren, wollen sich direkt an mich wenden.

Leipzig, Königsstr. 2. Paul Schirmer.

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

[Z]37015] In den nächsten Tagen versenden wir:

Theodor Waig'

## Allgemeine Pädagogik

und

kleinere pädagogische Schriften

Vierte

durch Zugaben vermehrte Auflage

herausgegeben

von

Dr. Otto Willmann

Professor in Prag

Mit dem Porträt des Verfassers

und

einer Einleitung des Herausgebers über Waig' praktische Philosophie

Gr. 8°. Geheftet 5 M ord, 3 M 75  $\delta$  netto.

Waig' Allgemeine Pädagogik ist stets als eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der pädagogischen Literatur anerkannt worden. Eine unerschöpfliche Fundgrube pädagogischen Wissens und Könnens — hat sich dieses hiermit in vierter Auflage vorliegende pädagogische Meisterwerk das Interesse der Schulmänner und selbst weiterer Kreise zu bewahren gewußt. Wie bei den früheren von Prof. Dr. O. Willmann besorgten Ausgaben ist auch bei dieser von einer Erweiterung des Textes Abstand genommen worden, um den Charakter des Buches in keiner Weise zu verwischen; dagegen haben die Zugaben eine Erweiterung erfahren durch Aufnahme der aus der „Deutschen Biographie“ entnommenen Biographie von Theodor Waig, verfaßt von Herrn Prof. Dr. G. Gerland in Straßburg, nebst der inhaltvollen Anzeige der „Allgemeinen Pädagogik“, mit welcher Direktor Scheibert das Werk in der „Pädagogischen Revue“ begrüßte. Außerdem hat die neue Auflage noch als besonderen Schmuck das Porträt des berühmten Verfassers erhalten.

Trotz dieser bemerkenswerten Erweiterung des Inhalts und Umfangs ist

der bisherige Preis des Werkes von 10 M auf nur 5 M für die gegenwärtige neue Auflage von uns ermäßigt worden,

ohne daß die Ausstattung darunter zu leiden hatte.

Sie werden selbst ermessen, welche außergewöhnlichen Chancen durch diese bedeutende Preisherabsetzung für den Vertrieb der neuen Auflage des kostbaren Buches, das Ihre Verwendung im weitesten Umfange verdient, geboten werden, und es bedarf keines weiteren Hinweises auf die in Aussicht stehenden Erfolge, deren Sie sich bei einer regen Bethätigung Ihres Interesses von vornherein versichert halten dürfen.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, den 18. August 1898.

Friedr. Vieweg & Sohn.